

Fragm. 24

Fragment aus Missale

Pergament · 1 Bl · 27 x 17 · 12. Jh²/13. Jh¹

Einbandmakulatur; noch zwei kleine Papierstreifen beigelegt · gotische Minuskel · Folierung modern 1–3 · S. Galler Neumen, linienlos · Rubriken rot · rote Anfangsbuchstaben.

Bl 2 Papierstreifen (ehem. Rücken) (16. Jh); (2^r) *Comaed. Frischlini, P. V. 11*, (2^v) leer.

Bl 3 alte UB-Signatur 61338 (in Bestand der UB ist kein Werk des Nikodemus Frischlin mit dieser ehem. Signatur zu ermitteln).

1^rv Teil des Proprium de tempore beginnend mit Graduale *Oculi omnium* (wohl doch Fer. 5 p. Dom. pass. vgl. Offertorium) und schließend (1^v) mit Lektion Lc 6, 22–23; (1^r) Lektion Mt 22, 1–14. Offertorium *Super flumina*. Communio *Memento verbi*, (1^v) Lektionen. ›Feria VI‹.

Fragm. 25

Fragment aus Missale

Pergament · 2 Bl · 15 x 19,5 · 12. Jh²/13. Jh¹

Einbandmakulatur; beigelegt ein Pergamentstreifen (ehemaliges Rückenschild bei Bl 2) · Folierung original *CCIII* (2^r), modern 1–2 · gotische Minuskel (dieselbe Hand wie bei Fragn. 24?) · S. Galler Neumen, linienlos · Rubriken rot · rote Anfangsbuchstaben, im Typ etwas abweichend von Fragn. 24.

Bl 1 diene als Einbandbezug des folgenden Werkes: Sebastian Mayer, *In utranque D. Pauli epistolam ad Corinthios commentarii*. Frankfurt 1546 (Signatur: L 6898). Das ergibt sich aus dem ehemaligen Rückentitel und der alten Signatur *M* 1^v. Bl 2 diene als Einbandbezug eines in der UB nicht mehr vorhandenen Werkes (2^r aufgeklebtes Schild mit der alten UB-Signatur 18902; auf dem Pergamentstreifen, der als Rückenschild diene: *Theod. Cyr. Sermones X. Tiguri 1540. C I 73*).

1^r–2^v Teile des Proprium de tempore; (1^r) Lektion Mc 7, 33–37. Offertorium *Precatus est*. Secreta und Communio *De fructu* (Dom. 12 p. P), (1^v) ›Feria VI‹ und Lektionen. (2^r) Oration BRUYLANTS Nr. 742. Lektion 2 Cor 3, 4–9. Graduale *Benedicam domino*, (2^v) Postcommunio *Vivificet nos*. ›Feria IIII‹. Lektionen.

Fragm. 28

Fragment aus Sequentiar

Pergament · 1 Bl · 34,5 x 22 · 15. Jh²

Einbandmakulatur · Folierung original *LXXXX* · Hufnagelnotation auf vier roten Linien, Notation und Schrift stark zerfressen · rote und blaue Lombarden.

LXXXX^r alter Rücken: *De te ... Calculo Main (?) ... vntzeri. J.E.D. 1649*; ferner drei beigelegte Papierzettel, die kaum dieser Hs entstammen dürften, zwei mit Signatur *L*, einer mit *K...de Po...ra-*